

# Vier Tage voller Freundschaft und Kultur

52 Bürgerinnen und Bürger reisen zur einjährigen Städtepartnerschaft nach Tann (Rhön) zum Wirtesfest

**Tann.** Vor einem Jahr wurde die Städtepartnerschaft zwischen der niederbayerischen Gemeinde und der hessischen Stadt Tann (Rhön) ins Leben gerufen. Anlässlich dieses Jubiläums reisten 52 Bürgerinnen und Bürger aus Niederbayern für vier Tage nach Tann, um das traditionelle Wirtesfest zu feiern.

Die Reise war bestens organisiert, dank des Partnerschaftsbeauftragten, Marktrat Karl-Heinz Prähofer, und der Arbeitsgruppe „Partnerschaft mit der Stadt Tann (Rhön)“. Begleitet wurde die Gruppe vom Reiseleiter Josef Westenkirchner sowie von Bürgermeister Wolfgang Schmid und seinen Stellvertretern Josef Ebenhofer und Anton Hennersberger.

Am Freitag wurden die niederbayerischen Gäste von Bürgermeister Mario Dänner herzlich empfangen. Bei Kaffee und Kuchen begann das Fest der Freundschaft, bevor der Abend mit einem Rhöner Spezialitätenbuffet abgerundet wurde.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Erkundung der Region. Bei strahlendem Sommerwetter genossen die Tanner eine Panorama-Fahrt durch die malerische Urlaubsregion im Dreiländereck. Höhepunkte der Tour waren die Wasserkuppe, der Kreuzberg und das Schwarze Moor in Thüringen, die bei kleineren Wanderungen erkundet wurden.

Am Nachmittag kehrte die Reisegruppe zum Tanner Marktplatz



Ein Gruppenfoto der Teilnehmer der Reise. Mit dabei: Bürgermeister Wolfgang Schmid (vorne rechts, blaues Hemd) aus dem niederbayerischen und Bürgermeister Mario Dänner (erste Reihe rechts) aus dem hessischen Tann.

– Fotos: red

zurück, wo das Festprogramm auf vollen Touren lief. Über 1000 Besucher erlebten Schlager-Stars wie Bernhard Brink und Alexandra Hofmann bis spät in die Nacht.

Kulinarisch wurde das Fest durch köstliches Tanner Festbier und ein besonderes Highlight aus Niederbayern bereichert: ein Spanferkel, das bereits um 6 Uhr morgens von den Tanner Grillmeistern vorbereitet wurde und pünktlich um 18.30 Uhr zum Verzehr bereitstand. Innerhalb einer Stunde war es restlos ausverkauft.

Am Sonntag besuchte die niederbayerische Reisegruppe zunächst einen evangelischen Gottesdienst am Marktplatz, bevor sie am feierlichen Festzug teilnahm. Vereine, Trachten-, Tanz- und



Heiß begehrt war das Spanferkel, das die Niederbayern mitbrachten.

Musikgruppen zogen durch die Stadt und sorgten für ein farbenfrohes Spektakel. Bürgermeister

Wolfgang Schmid durfte anschließend das erste Fass Bier mit nur drei Schlägen anzapfen.

Der Sonntag wurde bei einem bunten Krammarkt und im historischen Museumsdorf verbracht, wo sich die Besucher den ganzen Tag über vergnügten.

Am Montag endete die Reise mit einem Abstecher in die Kreisstadt Fulda. Alle Teilnehmer waren restlos begeistert von der Gastfreundschaft und der Partnerschaft mit Tann. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen, bestehende Kontakte vertieft. Bürgermeister Schmid bedankte sich bei allen Mitreisenden und Organisatoren und zeigte sich optimistisch: „Die Partnerschaft mit Tann (Rhön) ist auf einem sehr guten Weg.“ Weitere Gegenbesuche und ein reger Austausch sind bereits in Planung.

– red